

Neujahrsempfang: Bisherige Seelsorgeeinheit trägt nun die Bezeichnung „Römisch-katholische Kirchengemeinde Külsheim-Bronnbach“

Brückenbauer für die Zukunft der Kirche

KÜLSHEIM. „Römisch-katholische Kirchengemeinde Külsheim-Bronnbach“: So lautet seit dem Neujahrstag die offizielle Bezeichnung der bisherigen Seelsorgeeinheit Külsheim-Bronnbach. Ein historischer Neubeginn einer Zusammenlegung, auf die bereits einige Jahre in guter Zusammenarbeit aller Pfarrgemeinden hingewirkt worden sei, wie die Verantwortlichen betonten. Am 14. und 15. März wird ein neuer, gemeinsamer Pfarrgemeinderat gewählt. Ferner stellt jede Pfarrgemeinde ein eigenes Gemeindeglied zusammen. Der Neubeginn und die Verabschiedung von Erika Klein als Leiterin der Pfarrbücherei in Külsheim standen im Mittelpunkt des Neujahrsempfanges der Kirchengemeinde am Sonntag im Külsheimer Elisabethenheim. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Familie Pauly aus Külsheim.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Georg Stang ging zunächst auf den Wechsel im Freiburger Erzbischofsitz ein. Mit Stephan Burger sei von Papst Franziskus ein Kirchenjurist und Seelsorger zum 16. Erzbischof der Erzdiözese Freiburg ernannt. Sein Leitspruch: „Christus in den Herzen der Menschen“ solle auch für die Mitglieder der Kirchengemeinde ein Maßstab des christlichen Lebens sein. Nur gemeinsam, so der Vorsitzende weiter, könne man die großen Aufgaben der Zukunft meistern und die Zukunft von Kirche und Glauben annehmen.

Für Georg Stang ist die Pfarrgemeinderatswahl am 14. und 15. März die erste große Herausforderung für die neue Kirchengemeinde Külsheim-Bronnbach. „Gib der Kirche dein Gesicht und Stimme!“ lautete dabei das Motto. Es sei wichtig, dass sich viele Frauen und Männer zur Wahl aufstellen lassen, um mit ihren Ideen das christliche Leben in den Pfarrgemeinden mitzugestalten. Mit ihrer Stimmabgabe wiederum kön-

nen die Wähler ein Zeichen setzen dem Pfarrgemeinderat den Rücken stärken.

Weiter ging Stang auf die Renovierung der Katharinenkapelle in Külsheim ein. Die Außenfassade sei bis auf die westliche Seite (wird noch gestrichen) fertiggestellt. Noch in diesem Jahr soll an der Südseite eine Drainage gelegt werden, um die Grundmauern vor Wasser zu schützen. Im Inneren müssen noch die Sockel bearbeitet und der Zugang zum Dach fertiggestellt werden. Man hoffe, dass die Arbeiten noch vor Ostern abgeschlossen sein werden.

Der Erlös des Pfarrfests in Külsheim in Höhe von 2676 Euro floss nach den Worten Stangs voll in die Finanzierung der Renovierung ein. Seinen Dank galt bei den beteiligten Firmen für ihre geleistete Arbeit und den vielen Spendern für die Unterstützung.

„Gott lässt uns nicht allein“, betonte Stang. Das gelte auch für die anstehenden Aufgaben, Hoffnungen, Ängste und Erwartungen. Mit einem Neujahrsempfang beendete der Pfarrgemeinderatsvorsitzende seine Ansprache.

Anschließend verabschiedeten Georg Stang und Pfarrer Pater Joachim Seraphin Erika Klein aus ihrem Amt der Leiterin der Pfarrbücherei Külsheim. Aus Altersgründen gibt sie ihre Tätigkeit aus, für die sie ein kleines Abschiedsgeschenk erhielt.

Von Dezember 1998 bis Dezember 2014 leitete Erika Klein die Einrichtung. Anfangs noch mit F. Steinbach und F. Hanninger zeichnete sie verantwortlich für knapp 1600 Medien mit Kinder- und Jugendbüchern als Schwerpunkt. Alljährlich organisierte sie mit ihrem Team Buchausstellungen und Bücherflohmärkte. Auch Pater Joachim bedankte sich bei ihr und ihrem Mann für den persönlichen Einsatz für die Pfarrgemeinde St. Martin Külsheim.



Beim Neujahrsempfang der „Römisch-katholischen Kirchengemeinde Külsheim-Bronnbach“ im Elisabethenheim in Külsheim wurde Erika Klein als Leiterin der Pfarrbücherei verabschiedet. Von Dezember 1998 bis Dezember 2014 zeichnete sie für 1587 Medien der Einrichtung mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendbücher verantwortlich. Das Bild zeigt sie mit dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Georg Stang (links) und Pfarrer Pater Joachim Seraphin.

Dann verlas der Pfarrer einen Text eines chinesischen Christen, der mündlich überliefert ist. Darin heißt es unter anderem, dass „Lachen die Musik der Seele ist“. Pater Joachim forderte die Besucher auch auf, sich Zeit zu nehmen, Zeit zu arbeiten als Preis des Erfolgs, Zeit zu denken als Quelle der Macht, Zeit zu spielen als Geheimnis ewiger Jugend, Zeit zu lesen als Grundlage der Weisheit, Zeit freundlich zu sein als Weg zum Glück und Zeit zu träumen.

„Lassen Sie uns miteinander Brückenbauer sein“, forderte er die Zuhörer auf, Brückenbauer zwischen

Menschen und Himmel, Gegebenenfalls müssten auch neue Brücken gebaut und alte sowie bereits bestehende oder marode gewordenen saniert werden. Besonders in der heute unsicheren Zeit seien Brückenbauer sehr wichtig und notwendig.

Pater Joachim erzählte die Geschichte von einem alten Brückenbauer und einem Kind, das meinte, der Mann habe einen schweren Beruf. Dieser entgegnete, dass das Brückenbauen zwischen der Gegenwart und der Zukunft von einem zum anderen Menschen viel schwerer sei, als mit Beton und Stahl zu bauen.

Das Kind schenkte ihm daraufhin einen bunten Regenbogen.

Dann ging Pater Joachim auf die Gegenwart ein, auf die christliche Zeit und das christliche Leben, das durchaus nicht so gut aussehe und sich nicht so gut nach außen darstellen, wie es notwendig wäre. Viele Menschen wenden sich von der Institution Kirche ab, verlassen damit die Gemeinschaft. „Lasst uns miteinander Brückenbauer sein für die Zukunft unserer Kirche“, appellierte der Redner.

Wie es abschließend im Pressebericht der Verantwortlichen heißt, schloss sich ein Stehempfang an.

Sänger blicken zurück

EIERSHEIM. Die Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins Eintracht findet am Donnerstag, 15. Januar, um 20 Uhr im Gemeindezentrum statt.

Wanderfreunde tagten: Jahresbilanz gezogen

Guter Zusammenhalt der Mitglieder bereitet Freude

EIERSHEIM. Die Wanderfreunde aus Eiersheim trafen sich nun zur Jahreshauptversammlung im Gemeindezentrum. Vorsitzender Roland Baumann freute sich über das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder. Zufrieden zeigte er sich außerdem mit dem Vereinsgeschehen in den vergangenen Monaten.

Wie es im Pressebericht der Verantwortlichen heißt, listete Schriftführer Gerd Hörner die Aktivitäten des Wandervereins auf. Insgesamt traf man sich zu zwölf Terminen, darunter vier Familienwanderungen. Zwei Winterwanderungen und die Abschlusswanderung rundeten das Vereinsjahr ab. An diesen Angeboten beteiligten sich durchschnittlich 25 von 84 Mitgliedern. Die Geselligkeit wurde auch bei einem Kesselfleischessen gepflegt. Wanderwart Bruno Mohr organisierte die Auswärtswanderung bei Schweinberg. Auch der Vorsitzende zog Bilanz.

Er erinnerte an die Besichtigung des DLR-Standorts mit Luft- und Raumfahrtzentrum in Lampoldshausen, den Besuch des Landtags sowie des Porsche-Museums in Stuttgart. Wie Baumann erklärte, drücke eine rege Beteiligung an den Aktivitäten den guten Zusammenhalt im Verein aus.

Angelfreunde ziehen Bilanz

GAMBURG. Die Jahreshauptversammlung der Angelfreunde findet am Freitag, 16. Januar, um 19 Uhr im VfR-Sportheim in Uissigheim statt. Neben den üblichen Regularien stehen auch Ehrungen und die Proklamation des Fischerkönigs auf der Tagesordnung. Alle Mitglieder des Vereins sind willkommen. Am Ende der Veranstaltung werden die Jahreskarten 2015 ausgegeben. Hierfür sind die Vorlage des gültigen Fischeinscheines und die Abgabe der Fangliste für das vorausgegangene Jahr erforderlich. Im Zuge einer Vereinfachung der vereinsinternen Kommunikation sollte jedes Mitglied, das eine E-Mail-Adresse besitzt und bisher noch keine Mail vom Verein bekommen hat, diese Gunther.Mulz@gmx.de mitteilen.

Wahlen beim VdK

HUNDHEIM. Die Jahreshauptversammlung des VdK Hundheim findet am Freitag, 30. Januar, um 17 Uhr im Gasthaus „Engel“ in Steinbach statt. Neben den üblichen Berichten stehen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Alle Mitglieder sind zur Versammlung willkommen.

Sänger blicken zurück

UISSIGHEIM. Die Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins Uissigheim findet am Samstag, 17. Januar, um 19.30 Uhr im Probenraum der Schule statt. Die üblichen Berichte stehen auf der Tagesordnung. Alle Mitglieder sind willkommen.

Seniorenachmittag

KÜLSHEIM. Der nächste Seniorenachmittag im „Blauen Haus“ findet am Donnerstag, 15. Januar, um 14.30 Uhr statt. Mit Bildern gibt es einen Jahresrückblick über Ereignisse, Feste und Veranstaltungen in Külsheim. Alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger sind zu diesem geselligen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen willkommen.

Mittendrin-Gottesdienst

NIKLAUSHAUSEN. Mittendrin – der etwas andere Gottesdienst – findet am Sonntag, 18. Januar, in Niklashausen statt. Thema ist: „Der Traum von Freiheit“. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes werden neben der Predigt moderne christliche Lieder und ein Theaterstück stehen. Prediger wird Rainer Dick vom CVJM Bayern. Vorbereitet von Mitarbeitern verschiedener evangelischer Kirchengemeinden, beginnt der Gottesdienst um 17.30 Uhr in der Pfeiferhalle. Für interessierte Besucher gibt es bereits um 17 Uhr ein Stehcafé. Für Kinder steht ein Mal- und Spieltisch während des Gottesdienstes bereit.

Jahreshauptversammlung der Musikkapelle: Andreas Baumann wurde für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt

Vorstandsgremium im Amt bestätigt

EIERSHEIM. Die Eiersheimer Musikanten trafen sich im Gemeindezentrum in Eiersheim zur Jahreshauptversammlung. Vorsitzende Janina Rückert zog eine zufriedenstellende Bilanz. Bei den Neuwahlen wurde der komplette Vorstand einstimmig wiedergewählt. Matthias Brüll und Andreas Baumann erfuhren Ehrungen für 15- und 40-jährige aktive Mitgliedschaft.

Schriftführer Klaus Krimmer blickte auf 26 Auftritte der Kapelle (darunter sechs mit kirchlichem Charakter) zurück. Höhepunkte waren der „Böhmisch-mährische Frühling“ und die Messeauftritte in Königshofen und Wertheim.

Jochen Hauck als Verantwortlicher für die Anwesenheitsliste sagte, dass sich die Musiker in 69 Proben auf die 26 Auftritte vorbereitet haben. Stets dabei war Dirigent Eddy Hauck. Je drei Mal gefehlt haben Kurt und Bastian Hauck, sieben Mal passen musste Jochen Hauck. Im Vergleich zum Vorjahr gab es weniger Fehlzeiten. Bei drei Proben war die Kapelle voll besetzt.

Die Vorsitzende begann mit einem Liedtext von Andreas Bourani. Die Worte „Wir frieren uns den Moment ein, besser kann es nicht sein“ würden den aktuellen Stand der Eiersheimer Musikanten widerspiegeln, meinte sie. Rückert sprach von einem Jahr mit großer musikalischer Kraftanstrengung, wobei jeder Musiker sein Können und sein Herzblut habe mit einfließen lassen. Die

Rednerin dankte allen Beteiligten und überreichte kleine Präsenten an ihre Vorstandskollegen und Dirigent Eddy Hauck. Anschließend kündigte die Vorsitzende an, dass der diesjährige „Böhmisch-mährische Frühling“ im Zeichen des 90-jährigen Bestehens stehen werde.

Positiv fiel auch der Bericht von Dirigent Eddy Hauck aus. Wie er erklärte, sei es für ihn wichtig, die gegenwärtige musikalische Form zu halten, das Niveau sogar noch zu steigern und so längerfristig am oberen Limit mitzuspielen und die Auftritte stets positiv zu gestalten. Die Eiersheimer Musikanten bezeichnete Hauck als eine „verschweißte Truppe“, die zusammenhalte und gemeinsam klare Ziele habe: gelungene Auftritte.

Kassierer Matthias Brüll informierte über die Finanzlage. Die Kassenprüfer Kurt Hauck und Wolfgang Krug bestätigten ihm eine gute Arbeit. Daraufhin entlastete die Versammlung den Vorstand einstimmig.

Dann ehrte die Vorsitzende verdiente Mitglieder. Matthias Brüll erhielt ein Präsent für 15 Jahre Musizieren (Tenorhorn und Posaune) in der Kapelle. Für sein 40-jähriges Wirken als Musiker bekam Andreas Baumann, der von 1990 bis 2007 als Vorsitzender fungierte, eine Urkunde und ein Präsent. In ihre kleinen Laudatio betonte Rückert, dass sie viel von ihrem Amtsvorsitzenden gelernt habe.



In der Jahreshauptversammlung der Eiersheimer Musikanten zeichnete die Vereinsvorsitzende Janina Rückert ihren Musikkameraden Andreas Baumann für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft aus.

Wie es im Pressebericht der Verantwortlichen weiter heißt, wurden die Wahlen von Günter Wolf geleitet. Jeweils per Handzeichen wurden einstimmig Janina Rückert als Vorsitzende, Axel Hauck als ihr Stellvertreter, Matthias Brüll als Kassenführer und Klaus Krimmer als Schriftführer für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Kassenprüfer bleiben Kurt Hauck und Wolfgang Krug.

Besprochen wurden die anstehenden Termine. Diakon und Klarinetist Wolfgang Krug bedankte sich bei seinen Vereinskameraden für das stets schöne Musizieren bei kirchlichen Anlässen. Er freute sich über die Zusage der Kapelle, die Andacht an der Kapelle „Zur Heiligen Familie“ anlässlich des 130. Jahrestags des Kapellenbaus am Sonntag, 31. Mai 2015, mitzugestalten.